

Weniger Besucher als erwartet

Veranstalter werten die Hüttenbuscher Dorfpräsentation dennoch als Erfolg

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede. In Hüttenbusch fand zusammen mit dem Schützenfest auch wieder das Event „Ein Dorf stellt sich vor“ statt. Wohl auch aufgrund der Wetterlage blieben die Besucherzahlen dabei hinter den Erwartungen zurück. Dennoch sprachen die Organisatoren von einem Erfolg der Veranstaltung. Der Vorsitzende des Schützenvereins, Heino Wiechmann, sah darin eine Bereicherung des Schützenfestes, während der Ortsvorsteher Friedrich-Karl Schröder und der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Miesner die hier gezeigten Aktivitäten der Vereine und der Gewerbetreibenden lobten.

Zwischen dem Schießstand des Schützenvereins und dem Sporthaus des SV Hüttenbusch waren zahlreiche Stände aufgebaut worden. Eine Bereicherung gegenüber den ersten Dorfpräsentationen war zweifellos die lange Reihe der Flohmarktbeschicker. Der Sportverein bot Kaffee und Kuchen sowie

ein Torwandschießen, das besonders von den Kindern genutzt wurde. Die Präsentation war noch gar nicht eröffnet, da vergnügten die Kids sich schon auf der Hüpfburg.

Unter anderem stellten sich hier der Heimatverein Heudorf, der Singkreis Moorpieper, der Landfrauenverein Neu St. Jürgen, der Hüttenbuscher Verein Dorfplatz, die

Ortsverbände Hüttenbusch, Worpswede und Grasberg im Sozialverband Deutschland (SoVD), das Bildungszentrum Hüttenbusch, der Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Hüttenbusch, der Seniorenbeirat der Gemeinde Worpswede, die Helferbörse Worpswede und Erikas Frisierstube vor. Der Luftsportclub Niederweser wies schon mit einem großen Transparent auf seinen Tag der offenen Tür zu „50 Jahre Flugplatz Hüttenbusch“ am 1. Mai 2018 hin.

Marcel Klingenberg und Catharina Sander von den Stadtwerken Osterholz-Scharmbeck informierten über die Versorgung mit Strom und Gas sowie über ihre Kampagne, nach der nach jedem Neukundenvertrag zehn Euro an das SOS Kinderdorf Worpswede überwiesen werden. Die Volksbank und die Kreissparkasse waren mit Gewinnspielen vertreten, und von Gabi Wellenberg ließen sich etliche Kinder schminken. Einen besonderen Blickfang boten die Meerkatzen Triker mit ihren gepflegten Fahrzeugen.



Auch Triker stellten in Hüttenbusch ihre Fahrzeuge zur Schau. FOTO: JOHANN SCHRIEFER